

so 8

50%
THE
ATER
TAG**7 ½ BRÜCKEN**

Ein Potsdam-Porträt von Jan Neumann mit Ensemble

15:00-17:45
GROSSES HAUS / C
ZUM LETZTEN MAL

mi 11

J DIE GLÜCKSFORSCHER

von Marc Becker

10:00-10:50
REITHALLE BOX / 6+ / J**J ASCHEWOLKEN**

von Lisa Wentz

10:00
**ZU GAST IM KLEIST FORUM
FRANKFURT (ODER) / 13+****LUNCHPAKET**Alina Wolff liest die Erzählung „Ein Schritt nach Gomorrha“
von Ingeborg Bachmann (aus dem Zyklus „Das dreißigste Jahr“)12:30
**BILDUNGSFORUM
POTSDAM**

do 12

J ASCHEWOLKEN

von Lisa Wentz

10:00
**ZU GAST IM KLEIST FORUM
FRANKFURT (ODER) / 13+**

fr 13

DER ZERBROCHNE KRUG

von Heinrich von Kleist

19:30-20:55
GROSSES HAUS / C**IM SPIEGELSAAL**

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist

19:30
REITHALLE / E

sa 14

DER NACKTE WAHNSINN

von Michael Frayn

19:30-22:25
GROSSES HAUS / C

so 15

MÄRKISCHE LESELUST

„Die Poggenpuhls“ von Theodor Fontane

11:00-12:30
GLASFOYER / F**SEROTONIN**

von Michel Houellebecq

15:00
REITHALLE / E
VORAUSSICHTLICH MEHRSTÜNDIGE SPIELDAUER**KLEINER MANN – WAS NUN?**

von Hans Fallada

17:00
GROSSES HAUS / C

di 17

DER ZERBROCHNE KRUG

von Heinrich von Kleist

19:30-20:55
GROSSES HAUS / C

19:00 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus

mi 18

50%
THE
ATER
TAG**ALSO TRÄUMEN WIR
MIT HELLWACHER VERNUNFT**

Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann

17:30 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus

18:00-21:45
GROSSES HAUS / C

fr 20

J SÜDPOL. WINDSTILL

von Armela Madreiter

Regie: Michael Böhnisch

10:00
**PREMIERE
REITHALLE / 9+ / J****MADAMA BUTTERFLY**Oper von Giacomo Puccini
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln19:30-22:15
**GROSSES HAUS / A
GASTSPIEL
STAATSTHEATER COTTBUS**

sa 21

DIE PHYSIKER

von Friedrich Dürrenmatt

19:30
GROSSES HAUS / C**HEARTSHIP**

von Caren Jeß

19:30-20:50
REITHALLE / E

so 22

FRÜH-STÜCKEEinblicke in unsere Neuproduktionen
„Die Zauberflöte. The opera but not the opera“ und „Farm der Tiere“11:00
**GLASFOYER
EINTRITT FREI****J SÜDPOL. WINDSTILL**

von Armela Madreiter

15:00
REITHALLE / 9+ / J**MADAMA BUTTERFLY**Oper von Giacomo Puccini
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln18:00-20:45
**GROSSES HAUS / A
GASTSPIEL
STAATSTHEATER COTTBUS**

mo 23

J SÜDPOL. WINDSTILL

von Armela Madreiter

10:00
REITHALLE / 9+ / J

di 24

J AN DER ARCHE UM ACHT

von Ulrich Hub

9:00 + 11:00
REITHALLE / 6+ / J
WIEDER IM SPIELPLAN

mi 25

J TROJA!

BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD

von Henner Kallmeyer

9:00 + 11:00
REITHALLE / 9+ / J

do 26

J ASCHEWOLKEN

von Lisa Wentz

18:00
REITHALLE / 13+ / J**MEIN KAMPF**

von George Tabori

19:30-22:15
GROSSES HAUS / C

fr 27

POTSDAMER WINTEROPER 2026**ZANAIDA**Drama per musica von Johann Christian Bach
Text von Giovanni Gualberto Bottarelli
Musikalische Leitung: Johanna Soller, Regie: Rahel Thiel
Koproduktion mit der Kammerakademie Potsdam19:00
**PREMIERE
FRIEDENSKIRCHE / W****KLEINER MANN – WAS NUN?**

von Hans Fallada

19:30
GROSSES HAUS / C**IM SPIEGELSAAL**

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist

19:30
REITHALLE / E

sa 28

**FÜHRUNG DURCH DAS
HANS OTTO THEATER**14:00
GROSSES HAUS / 7 €**ALSO TRÄUMEN WIR
MIT HELLWACHER VERNUNFT**

Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann

18:00-21:45
GROSSES HAUS / C**POTSDAMER WINTEROPER 2026****ZANAIDA**Drama per musica von Johann Christian Bach
Text von Giovanni Gualberto Bottarelli
18:00 Vorspiel / Hotel Brandenburger Tor19:00
FRIEDENSKIRCHE / W**EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE**

nach der Erzählung von Franz Kafka

19:30-20:30
REITHALLE BOX / F

Änderungen vorbehalten

DIE PHYSIKER
21-FEB**Theaterkasse**
Telefon 0331 9811-8
E-Mail kasse@hansottotheater.de**Montag bis Freitag 10-18 Uhr**
Samstag 10-14 Uhr
an Sonn- und Feiertagen geschlossen
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
(Abendkasse Reithalle Tel. 0331 9811-500).Der Kartenvorverkauf beginnt am ersten Werktag zwei Monate im Voraus,
(für Abonent*innen und Mitglieder des Förderkreises drei Werktage vorher).**Abo-Büro**
Telefon 0331 9811-950
abo@hansottotheater.de
Persönliche Beratung Montag und Donnerstag 12-14 und 16-18 Uhrwww.blauer-engel.de/uz195Dieses Druckerzeugnis ist mit dem
Blauen Engel ausgezeichnet.Impressum: Herausgeber Hans Otto Theater GmbH / Schiffbauergasse 11 / 14467 Potsdam
Spielzeit 2025/26 Intendantin Bettina Jahnke Geschäftsführender Direktor Marcel Klett
Redaktion Dramaturgie, Kommunikation und Marketing Konzeption Pongping Konzeption
und Gestaltung Roya Visual Ideas Druck Berlin Druck GmbH + Co KG
Redaktionsschluss 10. November 2025**Kartenpreise**

PREISGRUPPEN	I	II	III
A	48 € 33 €	28 € 26,50 €	26 € 18 €
B	40 € 28 €	29 € 20 €	19 € 13 €
C	37 € 26 €	26 € 18 €	16 € 11 €
D	29 € 20 €	19 € 13 €	–
E	26 € 18 €	16 € 11 €	–
F	16 € 11 €	–	–
J	16 € 11 €	–	–
W (FRIEDENSKIRCHE)	I 65 €	II 55 €	III 40 € IV 20 €

Kulturticket 3 € AK / 6 € VVK; Studierende, Schüler*innen, Azubis 10 € auf
allen Plätzen (bei Repertoire-Vorstellungen)

Junges Hans Otto Theater (J) Schüler*innen 7 €, Schulgruppen 6 €

Medienpartner

TICKETSPICEL
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTENEin Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam,
gefördert mit Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam
und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Brandenburg

J SÜDPOL. WINDSTILL

von Armela Madreiter

Die zehnjährige Ida hat nur ein Ziel: Sie will Polarforscherin werden. Mit ihrem imaginären besten Freund, dem Polarexperten Robert Falcon Scott, führt sie akribisch Aufzeichnungen ihres Alltags und trainiert das Zurechtfinden in extremen Lebensräumen. Und mit denen kennt Ida sich aus. Wenn sie nach Hause kommt, weiß sie nicht, in welchem Zustand sie ihre Mutter vorfindet. Durch Idas Mutter geht ein Riss, der sie in eine Südpol- und eine Nordpolhälfte teilt und so die Tage strukturiert. Ida kann daher schon ziemlich viel ohne Erwachsene – die Waschmaschine bedienen oder Essen machen zum Beispiel. Und sie hat gelernt, sich und ihr Zuhause vor der Außenwelt zu schützen. Doch eines Tages will ihre Lehrerin unbedingt mit der Mutter sprechen – das muss Ida verhindern! Doch als auch noch ein neugieriges Nachbarskind im Treppenhaus sitzt und sich nicht so richtig abwimmeln lässt, gerät Idas sorgfältig gebauter Schutzwall ins Wanken.

Armela Madreiter erzählt sensibel und mit feinem Humor die Geschichte eines Mädchens, das der psychischen Erkrankung seiner Mutter mit großem Erfinder- und Forschungsgeist begegnet. Das Stück wurde 2022 mit dem Sonderpreis des Deutschen Kinder- und Jugendtheaterpreises ausgezeichnet.

MIT Jon-Kaare Koppe (Scott), Nina Niknafs (Amrei), Siri Wiedenbusch (Ida)

REGIE MICHAEL BÖHNISCH **BÜHNE & KOSTÜME** Dorit Lievenbrück **DRAMATURGIE** Sina Katharina Flubacher

POTSDAMER WINTEROPER

ZANAIDA

Dramma per musica von Johann Christian Bach

Text von Giovanni Gualberto Bottarelli

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

„Zanaida“ wurde 1763 im Londoner King's Theatre uraufgeführt und gehört mit „Orione“ zu zwei Neuheiten, mit denen Johann Christian Bach sein zuvor in Italien begonnenes Opernschaffen erfolgreich fortsetzte. Avantgardist seiner Zeit, verband der jüngste Sohn Johann Sebastian Bachs – der einzige der Familie, der Opern liebte – Stilelemente von Barock und Klassik. Als Textvorlage diente dem Librettisten Giovanni Gualberto Bottarelli das erste Opernlibretto Pietro Metastasios: „Siface, re di Numidia“.

Die türkische Prinzessin Zanaida reist mit einer Delegation nach Persien, um König Tamasse zu heiraten und den Frieden zwischen den beiden Völkern zu besiegeln. Tamasse jedoch liebt Osira und intrigiert mithilfe seiner Mutter Roselane gegen Zanaida. Ihre Hinrichtung naht. Das erst 2010 in einer amerikanischen Privatsammlung wiederentdeckte Bühnenwerk entfaltet seine Handlung entlang der Konflikte heiner Figuren, deren Freiheit und Selbstbestimmung im Gemenge von persönlichen Interessen, politischen Machtstrukturen und heroischem Idealismus zerrieben zu werden drohen. Ihre Gefühle um Liebe und Hass spannt Johann Christian Bach in eine hinreißend virtuose wie berückende Musik.

MIT Miriam Kutrowatz, Pia Davila, Matthias Lika, Elmar Hauser, Anna-Lena Elbert, Philipp Mathmann, Laila Salome Fischer, Sarah Gilford, Florian Sievers

Kammerakademie Potsdam

MUSIKALISCHE LEITUNG Johanna Soller **REGIE** Rahel Thiel **BÜHNE & KOSTÜME** Judith Philipp **DRAMATURGIE** Clara Remppe

Werkeinführung jeweils eine Stunde vor Beginn im Hotel Brandenburger Tor (außer am 27. Februar)



PREMIERE 20-FEB
REITHALLE / 9+

PREMIERE 27-FEB
FRIEDENSKIRCHE POTSDAM

MADAMA BUTTERFLY

Oper von Giacomo Puccini

Dichtung von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Gastspiel Staatstheater Cottbus

Meinen zwei Menschen wirklich dasselbe, wenn sie einander Liebe versprechen? Schwören sie das Gleiche, wenn sie sich auf eine gemeinsame Zukunft einlassen? Diese grundlegenden Fragen stellt die Oper „Madama Butterfly“ anhand einer Liebesgeschichte, die an unterschiedlichen Lebensentwürfen, zwischen zwei Kulturen und ihren verschiedenen Wertvorstellungen zerbricht. Der Marineoffizier Benjamin Franklin Pinkerton kauft ein Haus. Hier möchte er mit Cio-Cio-San, genannt Butterfly, leben – auch, wenn das bedeutet, dass sie sich von ihrer Tradition und ihrer Familie lossagen muss. Was für sie ein ernster, wohlüberlegter Schritt ist, fasst der junge Mann weitaus sorgloser, gegenwarts- und ichbezogener auf.

In „Madama Butterfly“ hat Puccini italienische Operntradition und japanische Volksliedtradition kongenial verbunden und damit eine hochpolitische Oper über die Missachtung von Unterschieden geschrieben. Regisseurin Mirella Weingarten geht es in ihrer ersten Arbeit in Cottbus zudem um Projektionen von Vorstellungen und Erwartungen, besonders in der Liebe.

„Die im mehrfachen Wortsinn malerische Inszenierung berührt die Herzen, lässt sie mitfühlen zwischen Liebe und Todeshauch – und den Beifall nicht enden.“

Lausitzer Rundschau / Märkische Oderzeitung

MIT Cornelia Zink (Cio-Cio-San), Alexey Sayapin (Benjamin F. Pinkerton), Luzia Tietze (Suzuki), Nils Stäfe / John Ji (Sharpless), Dirk Kleinke, Jens Klaus Wilde, Isabelle Osenau, Ulrich Schneider und anderen

Damen und Herren des Opernchors

Das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus

MUSIKALISCHE LEITUNG Alexander Merzyn **REGIE & BÜHNE** Mirella Weingarten **KOSTÜME** Julia Katharina Berndt **CHOREINSTUDIERUNG** Christian Möbius **VIDEO** Wiebke Pöpel **DRAMATURGIE** Corinna Jarosch

20-FEB / 22-FEB
GROSSES HAUS
GASTSPIEL



MADAMA BUTTERFLY

20-FEB / 22-FEB

GASTSPIEL

MÄRKISCHE LESELUST

„Die Poggenpuhls“ von Theodor Fontane

Theodor Fontanes Roman schildert eine Familienepisode aus der Welt des preußischen Adels: Albertine von Poggenpuhl, die verarmte Witwe eines Majors, lebt mit ihren drei erwachsenen Töchtern in bescheidenen Verhältnissen. Aufgrund ihrer prekären finanziellen Situation hat sie alle Mühe, ein „standesgemäßes“ Leben zu führen und dem eigenen gesellschaftlichen Selbstbild nach außen hin Genüge zu leisten. Die Schilderung einer Gesellschaft im Umbruch und die präzise Charakterisierung der Figuren machen diesen vorletzten Roman Fontanes zu einem zeitlos gültigen und zugleich amüsanten Sittengemälde.

MIT Franziska Melzer, Bettina Riebesel, Paul Sies, Rita Herzog (Klavier)

EINFÜHRUNG Peter Schaefer (ehemals Theodor-Fontane-Archiv) **LEITUNG** Hans-Jochen Röhrig **AUSSTATTUNG** Sabine Kassebaum

15-FEB / 11 UHR
GLASFOYER

FRÜH-STÜCKE

zu den Premieren „Die Zauberflöte.“

The opera but not the opera“ und

„Farm der Tiere“

Mozarts berühmteste Oper entwirft eine märchenhafte Welt aus Magie und Musik. Dass sich darin auch heutige Fragen, Charaktere und Sehnsüchte verbergen, zeigt lustvoll spielerisch unsere „Zauberflöten“-Neuinterpretation. Im Vorausblick auf die Premiere berichten Schauspieler*innen und Regieteam von ihrem erfrischenden Zugriff auf die epochalen Mozartmelodien und die mythischen Figuren. Außerdem geht es um George Orwells „Farm der Tiere“. Regisseurin Anna-Elisabeth Frick und Team erforschen in ihrer Romanadaption diese abgründige Welt, bevölkert von Wesen, die zwischen Tier, Mensch und Ungeheuer oszillieren. Mit der Regisseurin und den Spielenden sprechen wir über Mechanismen von Macht, die Infragestellung zivilisatorischer Übereinkünfte und ein Erzählen in Kreisläufen.

MODERATION Emma Charlott Ulrich & Christopher Hanf

22-FEB / 11 UHR / EINTRITT FREI
GLASFOYER



7 ½ BRÜCKEN

8-FEB (ZUM LETZTEN MAL)

THEATERTAG



ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT

18-FEB THEATERTAG / 28-FEB



DER ZERBROCHNE KRUG

13-FEB / 17-FEB



HEARTSHIP

21-FEB

REPERTOIRE IM FEBRUAR

GROSSES HAUS

7 ½ BRÜCKEN – EIN POTSDAM-PORTRÄT

Der Theaterabend begibt sich mitten hinein in die bewegte Potsdamer Stadtgeschichte und sucht nach Brücken zwischen Gegenwart und Vergangenheit, kontroversen Positionen und unterschiedlichen Sichtweisen: „Das Neben- und ineinander der verschiedenen Stimmen ist euphorisierend.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Jan Neumann

ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT

Es geht um Christa Wolf und um ihr Land, die DDR. Bildstark, spielerisch und emotional verbindet die Inszenierung das Persönliche mit dem Politischen und erzählt von einer Frau, die den Widersprüchen ihrer Zeit standhielt. „Ein Spektakel, das vor Spiel Freude hüpfte und gedanklich dennoch streng auf dem Boden dieser ersten Dichterin bleibt.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Sascha Hawemann

DER NACKTE WAHNSINN

Mit turbulentem Slapstick erzählt diese wahnwitzigste aller Backstage-Komödien von schrägen Schauspiel-Desperados, die von einer Bühnenkatastrophe in die nächste stolpern, aber trotzdem mit hochkomischer Restwürde ihre Kunst verteidigen. „Alles läuft schief, und das gelingt perfekt. Ein geglückter Abend, nach dem man Atem holt.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Bettina Jahnke

DER ZERBROCHNE KRUG

Es ist Gerichtstag in Huisum. Gleich der erste Fall kostet Richter Adam Kopf und Kragen. Denn den Scherbenhaufen, der ihm präsentiert wird, hat er selbst verursacht. Doch statt Verantwortung zu übernehmen, vertuscht er dreist die Wahrheit und versucht, andere zum Täter zu machen. „Modern, zeitgemäß und genau.“ *Berliner Morgenpost*

REGIE Bettina Jahnke

DIE PHYSIKER

In einer Klinik spielen drei Physiker verrückt: Während Möbius nur sein „System aller möglichen Erfindungen“ beschützen will, entpuppen sich Newton und Einstein als konkurrierende Geheimagenten. Und welchen Plan verfolgt die skrupellose Klinikleiterin? Die Morde an zwei Krankenschwestern setzen eine bit-

terböse Komödie in Gang - auf der Jagd nach Wissen und Macht. „Die Inszenierung ist enorm beweglich. Nicht nur gedanklich, vor allem auch räumlich. Das zieht sich bis ins Surreale.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Andreas Merz

KLEINER MANN – WAS NUN?

Pinneberg und Lämmchen halten zusammen, egal was passiert: Lämmchen wird schwanger, sie heiraten und versuchen, mit seinem kleinen Angestelltengehalt zu leben. Als er seine Stelle in der Provinz verliert, zieht das Paar nach Berlin, wo Armut, Wohnungsnot und die drohende Arbeitslosigkeit sie an den Rand ihrer Existenz treiben. In einer politisch aufgeheizten Stimmung und einem System, das alles und jeden verkauft, kann nur gegenseitige Solidarität vor Vereinzelung und sozialem Abstieg schützen.

REGIE Annette Pullen

MEIN KAMPF

In einem Wiener Dachlosenasyl arbeitet Schlomo Herzl an einem Buch mit dem Titel „Mein Kampf“, um das Böse aus seinem Herzen zu vertreiben. Ein unerzogener junger Mann namens Hitler fällt ihm in die Arme, und Herzl kümmert sich voller Liebe um ihn. Trotzdem entwickelt sich Hitler zum hassenden Demagogen. „Das Lachen hat hier immer etwas ganz, ganz Verzweifeltes.“ *radio3*

REGIE Bettina Jahnke

IM SPIEGELSAAL

Das Stück nach Liv Strömquists Comic blickt klug, witzig und provokant auf das Thema Schönheit. Wie sind Schönheitsideale entstanden, warum prägen Bilder die Körperwahrnehmung, und wie befeuern soziale Medien heute den Drang zur Selbstoptimierung? Kaiserin Sisi, Filmkone Marilyn Monroe, Schneewittchens Stiefmutter, der Kardashian-Jenner-Clan und inspirierende Philosoph*innen erobern mit Spiellust die Bühne.

REGIE tewes-findeklee

SEROTONIN

Michel Houellebecqs Roman ist ein hohes Lied auf die Liebe und ein Abgesang auf die moderne Gesellschaft. Er erzählt von einem Menschen in einer Extremsituation. Auch Sebastian Hartmanns Inszenierung verlässt die Komfortzone eines üblichen Theaterabends. In einer radikalen Versuchsanordnung setzt Guido Lambrecht als Performer sein Ich aufs Spiel und beginnt eine unerbittliche Suche nach biografischer Wahrhaftigkeit.

REGIE Sebastian Hartmann

JUNGES HANS OTTO THEATER

AN DER ARCHE UM ACHT / 6+

Zwei Pinguine schmuggeln einen dritten mit an Bord der Arche Noah. Sie versuchen, die Anwesenheit des Blinden Passagiers zu verheimlichen und lösen so ein munteres Chaos aus.

REGIE Jennifer J. Whigham

ASCHEWOLKEN / 13+

In einer Nacht des Abschiednehmens von ihrem Freund werden zwei Außenseiter zu Vertrauten. Auch wenn dadurch nicht alles wieder gut ist, hat die Ehrlichkeit, die zwischen Laura und Michael entsteht, beide verändert.

REGIE Harry Fuhrmann

DIE GLÜCKSFORSCHER / 6+

Was ist Glück? Franzl und Didi von der Zentrale für Glücksforschung wollen in ihrer Show Antworten präsentieren. Aber das Thema ist knifflig, und es stellen sich immer neue Fragen ...

REGIE Niklas Radtke

TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD / 9+

Im Bauch des trojanischen Pferdes treffen zwei Kinder aufeinander. Sie wissen: Wir sind Feinde. Doch anstatt zu kämpfen, beginnen sie zu reden und merken: Jede Geschichte hat zwei Seiten.

REGIE Grit Lukas